

Herrnthann R; *dea streicht eahm gschwind a(n) Mit ... Wag'nschmier' sei(n) broatdet-schats G'sicht* LAUTENBACHER Ged. 45.

[**tenk**]t. wie →t.1b: *denktatschat* ungeschickt Wasserburg.– Zu →*tenk* 'links, ungeschickt'.

†[**happer**]t.: *happerdatschig (happədatshi)* „übereilt, närrisch“ SCHMELLER I,1139.– Wohl zu →*hopperrn* 'sich auf u. nieder bewegen'.

SCHMELLER I,1139.– WBÖ IV,940, 946-948 (hopper-).

[**kuh**]t. mit durchgebogenem Fesselgelenk (vom Pferd): „*Kuahdatschert* ... wobei der Fessel fast eine waagrechte Linie einnimmt“ HÄRING Gäuboden 75.

[**links**]t. linkshändig, °OB, °OP vereinz.: °*dersell is a Linksdatschada* Linkshänder Starnbg. WBÖ IV,940. M.S.

### Tätschkerlein

N.: *dätšgal* „platt gedrückter, kleiner Reibe-kuchen“ KILGERT Gloss.Ratisbonense 54.

Etym.: Slawisierende Weiterbildung zum Dim. von →*Tatscher* 'dass.', möglicherweise unter Einfluß von tschech. *taška* 'Tasche'; WBÖ IV,948.

WBÖ IV,948f.

Komp.: [**Powidl**]t. Powidltatschkerl: *Bowidldatschkerl* Passau; *powidldätšgal* KILGERT ebd. 55.

WBÖ IV,949.

[**Fliegen**]t.: °*Fliagnatschgal* „Fliegenklappe“ Rosenhm. M.S.

### Tätschler

M., Mann, der Frauen unsittlich anfaßt, °OB, NB vereinz.: *dös is an alter Tatschler* Straubing.

Komp.: [**Nacht**]t.: °*Nachtdatschler* „leichter Schlag, den sich die Kinder vor dem Schlafengehen geben“ Kohlgrub GAP. M.S.

### Tatte, -a, -i, -en

M. 1 Vater, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*Datti* (Ef.) Mammendf FFB; °*Datt* Winklsaß MAL; *Dadde* „Kosename für Vater“ JUDEMANN Opf.Wb. 35; *Der Tätt, Tätten ... Tätta* „(Kin-

der-Sprache) Vater“ SCHMELLER I,631; *Hörst wie dein Data flucht!* STURM Lieder 100.

2 Großvater, °OB, °OP vereinz.: °*Datti* „Opa“ Dachau; *date* Jesenwang FFB SBS II,478.– Auch: °*Dadi* „ältestes Mitglied einer Familie“ Mering FDB.

3 dummer, ungeschickter Mensch, °NB vereinz.: °*Daddi* Grafenau.

Etym.: Alte Kosef. wohl germ. Herkunft; vgl. WBÖ IV,963.– In Bed.3 Spielform von→*Dada* 'ungebildeter Mensch' od. →*Thaddädl!*

DELLING I,116; SCHMELLER I,631.– WBÖ IV,963-965.

Komp.: [**Ahn**]t., [**Ähnlein**]- wie →T:2, °Gesamtgeb. vereinz.: °*Odatta* „Opa“ Hohenburg AM; *Odat* Berg DEG DWA XXI,375.

WBÖ IV,966 (O-).

[**Bauern**]t. wie →T:3: °*Bauerntatä* Grafenau.

[**Platten**]t.: °*a Blättnhatti* „kahlköpfiger alter Mann“ Dachau.

[**Groß**]t. 1 wie →T:2, °Gesamtgeb. vielf.: °*Großdattn* Mehn; °*Großdattö* Kumrt WOS; °*Großdatta* Sulzkehn BEI; *Großdat* O'graßfling MAL DWA XXI,376.– 2: °*Großdad* „Urgroßvater“ Winklsaß MAL.

WBÖ IV,965.

[**Himmel**]t. Gottvater, OB, NB, °OP vereinz.: *da Himödattö* O'audf RO; *Himm'tatta* BRAUN Gr.Wb. 259.

SCHMELLER I,631.– WBÖ IV,965f.

[**Stüblein**]t. wie →T:2, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*da Stübdatta* Ziegelbg RO; *Stübdadda* Rötzt WÜM DWA XXI,374. M.S.

**Tattedl** →*Thaddädl*.

### Dattel

F 1 Dattel: *Dattln und Feinga* Innviertel; *ze latein dactilus ... ze dæutsch dateln* KONRADVM BdN 367,19; *soll er ... gedörte feugen, oder datteln im wein sieden* BIHLER tierärztliche Rezepte Straubing 22.

2: *Dattl* „Vulva“ AMAN Schimpfwb. 43.

3 abwertend Frau: *dös ischt a rehti Tattl* Partenkehn GAP; *Dattl* AMAN ebd.

Etym.: Mhd. *datel* swf., aus it. *dattilo*; vgl. PFEIFER Et.Wb. 204.

WBÖ IV,64.

M.S.